Zum 01. August:

Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2021* aVgVstVs ab OCtaVIano AVgVsto apellabatVr. prIVs VoCabatVr seXtILIs. Inter festIVItates habet TransfIgVratIonIs, LaVrentII, assVMptIonIs VIrgInIs, BernarDI abbatIs, atqVe AVgVstInI. – August wurde von Oktavian Augustus so genannt; früher hieß er der sechste <Monat – Sextilis – von der alten römischen Zählung vom März an>; unter seinen Festen hat er das der Verklärumg (6.), des Laurentius (10.), der Aufnahme der Jungfrau (15.), des Abtes Bernhard (20.), und des Augustinus (28.). – vgl. Durandus, Rationale VIII,4,10

Zum 4. August, dem **Fest des Pfarrers von Ars Johannes Maria Vianney:**
2021* Ioannes MarIa VIanneY, CLare, sIs patronVs saCerDotI In pIetate ConfessantI et CeLebrantI. – Berühmter Johannes Maria Vianney, sei ein Patron für den Priester, wenn er fromm Beichte hört und die Messe feiert. – Johannes Maria Vianney (1786 – 1859), Pfarrer von Ars, ist der Patron der Beichtväter und der Priester beim Zelebrieren.

Zum 5. August, dem **Fest der Weihe von Maria Maggiore:**
2021* aVe MarIs steLLa, VIrgo sIngVLarIs, fILIa PatrIs aeternI, GenetrIX FILII, sponsa pVra SpIrItVs SanCtI ParaCLYtI! InfrInge VInCLa nostra,

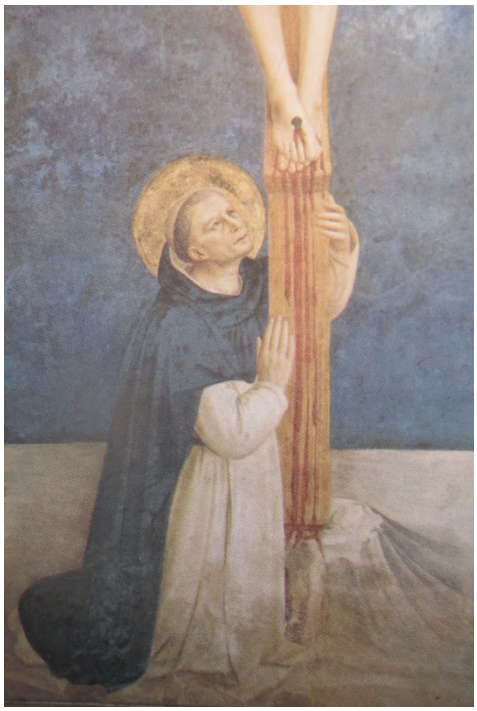
nobIs reIs bona CVnCta posCe! ora In pIetate pro nobIs! – Sei gegrüßt, du Meeresstern, einzigartige Jungfrau: Tochter des ewigen Vaters, Mutter des Sohnes, reine Braut des Heiligen Geistes, des Beistandes! Zerbrich unsere Fesseln, erbitte uns Schuldbeladenen alles Gute! Bitte fromm für uns! – Unter Verwendung des marianischen Hymnus „Ave maris stella“ – Die Basilika wurde von Papst Liberius am 5. August, als wunderbarerweise ein starker Schnee auf dem Esquilin gefallen war, zum Gedenken des Konzils von Ephesus (431) errichtet.

Grünewald: Mariae-Schnee-Altar

Zum 6. August, dem **Fest der Verklärung Christi:**
2021* Ita apostoLI PetrVs et IaCobVs et Ioannes In VIsIone speCVLatores faCtI sVnt gLorIosae TransfIgVratIonIs VIrtVtIs DoMInI IesV VnIgenItI PatrIs. – So sind die Apostel Petrus, Jakobus und Johannes in einer Vision Augenzeugen geworden der glorreichen Verklärung der Kraft des Herrn Jesus, des Eingeborenen Sohnes des Vaters. – vgl. 2 Petr, 1,17; Mt 17,1-9

Rafael: Verklärung Christi, 1520

Zum 8. August, dem **Fest des heiligen Dominikus:**
2021* DoMINICVs sanCtVs et fortIs et aCer Confessor ChrIstI IesV. – Dominikus ist ein heiliger, tapferer und leidenschaftlicher Bekenner Jesu Christi. – Dominikus von Gusman (1170-1221), Gründer des Dominikanerordens



Frau Angelico: Dominikus am Fuß des Kreuzes (1434-35)

Zum 10. August, dem **Fest des heiligen Laurentius:**
2021* LaVrentIVs DIaConVs In VerItate LIberaLI et sanCtItate thesaVros eCCLesIae paVperIbVs et sIne eIVLatV In Crate CorpVs ChrIsto DIstrIbVIt. – Der Diakon Laurentius verteilte in wirklicher Großzügigkeit und Heiligkeit die Schätze der Kirche an die Armen und ohne einen Klagelaut seinen Körper auf dem Rost an Christus. – Laurentius verwaltete als Diakon die Güter der Kirche; als Papst Xystus II. gefangen genommen wurde, verlangte der Präfekt von Rom von Laurentius die Schätze der Kirche. Laurentius antwortet, er benötigte drei Tage, um sie zu sammeln – als der Präfekt diese nach Ablauf der Frist forderte, zeigte der Diakon auf hunderte von versammelten Armen und Waisen und sagte: „Das sind die Schätze der Kirche!“ – Voll Wut verurteilte der Präfekt Laurentius zu einem qualvollen Tod durch Rösten auf einem Rost; Laurentius ertrug die Marter ohne jede Klage. + 258

Frau Angelico: Laurentius beim Almosenverteilen (1447)

Zum 11. August, dem **Fest der heiligen Klara:**
2021* CLara Vt LVX et VoX CLarVIt pro Deo VIVens sanCte et pIe In CLaVsa CLarItate DIVInI fratrIs FranCIsCI. – Klara hat sich wie ein Licht und eine Stimme ausgezeichnet für Gott bei ihrem heiligen und frommen Leben im Kloster durch die Heiligkeit des gotterfüllten Bruders Franziskus. – Klara von Assisi, 1194 - 1253, die erste Frau, die Franziskus nachfolgte.

Klara, Assisi, Grabeskirche des hl. Franziskus

Klara, Ikone mit Szenen aus ihrem Leben

Zum 13. August, dem **60. Jahrestag des Baues der Berliner Mauer** am 13.08.1961:

2021* aI, ante seXagInta annos MVrVs berLInIensIs tVrpIs atqVe saepes ferrea IVssV reIpVbLICae popVLarIs ereCta est. heV speCVLatorIbVs IgnaVIs, heV praefeCtIs qVI praeCepIstIs InterfICere fVgItIVos et neCare – Wehe, vor sechzig Jahren wurden die schändliche Berliner Mauer und der Stacheldrahtzahn auf Befehl der Volksrepublik errichtet. – Weh euch,

ihr feigen Denunzianten, weh euch, ihr Machthaber, die ihr den Befehl gabt, die Flüchtlinge zu töten und zu ermorden!

2021* aI, aI, seXagInta annos nefarII MVrI repVbLICae popVLarIs, saepIs ferrI spInosI, DeLatorIs fratrIs, praeCeptI IgnaVI InterfICere fVgItIVos! - O weh, wehe, sechzig Jahre der Schandmauer der Volksrepublik, des Stacheldrahtzauns, des Spitzels des Bruders, des feigen Schießbefehls auf Flüchtlinge!

Zum 14. August, dem **Fest von Maximilian Maria Kolbe und zum Gedenken an Elise Rivet:**
2021* aMor VIrtVs MaIor In VIta pII. – Liebe ist die größere Tugend im Leben eines Frommen. - cf. Joh 15,13 – Maximilian Maria Kolbe starb im Hungerbunker (14.08.1941 Auschwitz), um einen willkürlich ausgewählten Gefangenen, einen Familienvater, zu retten - Elise Rivet (Marie Élisabeth de l`Eucharistie, 19.01.1890 – 30.03.1945 im Vernichtungslager Ravensbrück) starb zur Rettung einer Mutter, einer willkürlich ausgewählten Gefangenen.

Zum 15. August, dem **Fest der Aufnahme Marias in den Himmel**:

Fra Angelico, Krönung Mariens, 1432, Galleria degli Ufficii, Florenz

2021* assVMpta et eXaLtata es aD CaeLos: tV pIa fILIa PatrIs aeternI, GenetrIX FILII, pVra sponsa SpIrItVs SanCtI! Trahe nos In eXILIo patIentes post te! Ita ora IbI pro nobIs totIs. - Aufgenommen bist du und erhoben in den Himmel, du fromme Tochter des ewigen Vaters, du Mutter des Sohnes, du reine Braut des Heiligen Geistes! Hole uns nach zu dir, die wir noch in der Verbannung leiden! So bitte dort für uns alle!

„Notre Dame de la Belle-Verrière“, Kathedrale von Chartres, 12. Jh.

2021* aVe, MarIa Mater IesV et nostra, ora pIe pro totIs nobIs tVIs. – Sei gegrüßt Maria, Mutter Jesu und unsere Mutter, bitte gütig für uns alle, die wir dir gehören!

2021* aVe, VIrgo MarIa pIa, Mater IesV, ora pro nobIs totIs. – Sei gegrüßt, gütige Jungfrau Maria, Mutter Jesu, bitte für uns alle!

Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2021* aVe MarIs steLLa, VIrgo sIngVLarIs, fILIa PatrIs aeternI, GenetrIX FILII, sponsa pVra SpIrItVs SanCtI ParaCLYtI! InfrInge VInCLa nostra, nobIs reIs bona CVnCta posCe! ora pIe pro totIs nobIs! – Sei gegrüßt, du

Meeresstern, einzigartige Jungfrau: Tochter des ewigen Vaters, Mutter des Sohnes, reine Braut des Heiligen Geistes, des Beistandes! Zerbrich unsere Fesseln, erbitte uns Schuldbeladenen alles Gute! Bitte fromm für uns alle! – Unter Verwendung des marianischen Hymnus „Ave maris stella“ -

2021* MarIa tota pVLChra es et sIne Labe, hoDIe Coronata es regIna CaeLI et terrae, ora pro nobIs totIs fILIIs tVIs. - Maria, du bist ganz schön und ohne Sünde, heute bist du zur Königin des Himmels und der Erde gekrönt, bitte für uns alle, deine Kinder!

2021* **M**ater, **D**e **C**oe**L**o e**X**s**V**rge, p**I**a es et sap**I**ens **VX**or e**L**e**C**ta SpIrItVs SanCtI et fILIa PatrIs aeternI et genetrIX IesV, pVra, fortIs, ora IbI pro totIs nobIs. – O Mutter, vom Himmel her steh auf, du bist die gütige und auserwählte Gattin des Heiligen Geistes, die Tochter des ewigen Vaters und weise, unbefleckte, starke Mutter Jesu, bitte dort für uns alle. – *Die Zahlbuchstaben sind in ihrer ab- und aufsteigenden Ordnung herausgehoben.*

2021* o Mater DIVInae proVIDentIae et pIetatIs, ora IbI InsIstenter pro nobIs! – O gütige Mutter der göttlichen Vorsehung und Güte, bitte dort inständig für uns!

2021* qVae est Ista qVae IbI asCenDIt sICVt aVrora ConsVrgens? pVLChra Vt LVna, eLeCta Vt soL, VI fortIs et terrIbILIs Vt ILLa Ingens aCIes rIte et sap**I**enter orDInata? – Wer ist diejenige die da wie die Morgenröte sich erhebt, schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne, durch ihre Kraft stark und furchterregend wie jene berühmte, gewaltige und klug geordnete Schlachtreihe eines Heeres? - Nach der Benedictus-Antiphon des Festes Mariae Himmelfahrt

2021 VIrgo genetrIX XrI FILII DeI et pIa regIna paCIs orbIs et CaeLI VLtra Choros angeLICos, VeLVt DVCIssa nobIs totIs peCCatorIbVs In terrIs rIte assIstat. – Die Jungfrau-Mutter Christi, des Sohnes Gottes, die gütige Königin des Friedens des Erdkreises und des Himmels weit über den Chören der Engel, sie stehe uns Sündern allen auf Erden richtig wie eine Feldherrin bei.

Zum 20. August, dem **Fest des heiligen Bernhard von Clairvaux:**
2021* eIa, praesIs MIhI, o fortIs et sapIens et pIe, Vt prosIs In terrIs, non Vt IMperes. – Wohlan, stehe mir vor, o Starker, Weiser, Frommer, um auf Erden zum Nutzen zu sein, nicht um zu herrschen. - Bernhard von Clairvaux, heiliger Abt und Kirchenlehrer, 1090 – 20.8.1153: de consid. 2,6

Zum 22. August, dem **Fest Maria Königin:**

2021* MarIa, VIrgo, Mater, regIna pIa VnIVersI. – Maria, Jungfrau, Mutter, fromme Königin des Alls.

Deichsler-Altar, Foto Hildegard Schuhmann

2021* Mater MarIa regIna totIVs VnIVersI oret pro nobIs. - Mutter Maria, die Königin des gesamten Weltalls, möge für uns bitten.-

Maria Königin – nach der Regina Bavariae – Kopie in der Kapelle der Spiritaner in Cruzeiro do Sul

Zum 24. August, dem **Fest des heiligen Apostels Bartholomäus:**
2021* BarthoLoMaeVs NathaneL aIt: IesVs rabbI, tV es fILIVs DeI, tV es reX IsraeL – et IesVs: eCCe tV es Vere IsraeLIta, tIbI InIqVItas non Inest – Bartholomäus Nathanael sagt: „Jesus, Meister, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel“. – Und Jesus: „Seht, wirklich, du bist ein Israelit, in dir gibt es kein Falsch!“ - Jo 1,47; Mk 3,16 – *Das überraschende „vere Israelita“ steht so im Originaltext der zitierten Stelle!*

Michelangelo in der Capela Sistina: Bartholomäus -

Zum 27. August, dem **Fest der heiligen Monika:**

2021* sanCta MonICa, fVIstI In VerItate DVpLeX parens sanCtI AVgVstInI atqVe fratrIs ALYpII - LaVs sIt tIbI et paX! – Heilige Monika, du warst wirklich in doppelter Weise Mutter des heiligen Augustinus und des Bruder Alypius – Lob sei dir und Friede! – Heilige Monika, du warst in doppelter Weise Mutter des heiligen Augustinus und des Bruders Alypius – Lob sei dir und Friede! – Das Chronogramm spielt auf die Tatsache an, dass Monika durch ihre vielen Tränen ihren Sohn Augustinus zur Wiedergeburt in der Taufe und auf den Weg eines heiligen Bischofs geführt hat; dadurch wurde sie, wie Augustinus in seinen „Confessiones“ schreibt, zum zweiten Mal Mutter, was ihr selbst dann den ersehnten Seelenfrieden brachte. – Monika, 331 – 387 – *Diese Vorstellung der Wiedergeburt, auf die sich die der doppelten Mutterschaft des Chronogramms stützt, hat schon den Pharisäer Nikodemus befremdet (vgl. Joh 3,4)!*

Zum 28. August, dem **Fest des heiligen Augustinus**:

Kirchenväteraltar (um 1480): Michael Pacher (1435-1498) - Zirbelholz, 212 x 100 cm - Erworben 1812 als Säkularisationsgut aus Neustift bei Brixen - München, Pinakothek: Inv. Nr. 2597

2021* AVgVstInVs sapIens et fortIs aIt: VobIsCVM fIDeLIs, pro VobIs eXIsto epIsCopVs In aVCtorItate nostrI IesV ChrIstI. - Augustinus, der Weise und Starkmütige, sagt: Mit euch bin ich Gläubiger, für euch stehe ich da als Bischof in der Vollmacht unseres Jesu Christi.

2021* AVgVstInVs egregIVs atqVe pIVs et sapIens et fortIs epIsCopVs eCCLesIae HIpponensIs eXhortans aIt totIs nobIs pIIs: aMa fortIter et faC qVoD VIs. - Augustinus, der herausragende, fromme, weise und starkmütige Bischof der Kirche von Hippo sagt mahnend allen uns Frommen: Liebe herzlich, und tue, was du willst. – *Dieses „Liebe“ muss natürlich richtig verstanden werden – es meint nach 1 Kor 13,7 das Bemühen, nie etwas Unziemliches, sondern aus Liebe immer das Beste in Bezug auf Gott, den Nächsten und sich selbst tun zu wollen!* –

Sandro Boticelli, 1480

2021* eIa, VIDenteM ego Ipse VIDere sIne fIne IbI In patrIa rIte opto. – Ja, ich wünsche, in eigener Person den dort im Vaterland richtig ohne Ende zu sehen, der mich immer sieht. – Augustinus

2021* MYsterIVM fInIs potentIae fortIs InIqVItatIs! – O, Geheimnis des Endes der Macht der gewaltigen Bosheit.

2021* sententIa AVgVstInI sapIentIs: CreDo In CorpVs IhesV XrI qVoD est eCCLesIa Vna sanCta CathoLICa apostoLICa, opVs TrInItatIs totIVs In terrIs et In hIstorIa praesentI. – Ein Satz des weisen Augustinus <lautet>: Ich glaube an den Leib Jesu Christi; er ist die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche, das Werk der gesamten Dreifaltigkeit auf der Erde und in der gegenwärtigen Geschichte.

2021* sententIa AVgVstInI theoLogI sapIentIs et pII: feCIstI nos aD te et sIne reqVIe est Cor DoneC reqVIesCat In te, DeVs qVI es fons VItae pVrItatIs et totIVs VerItatIs. – Ein Ausspruch des weisen und frommen Theologen Augustinus lautet: Du hast uns auf Dich hin geschaffen, und

ohne Ruhe ist das Herz, bis es in dir ruht, o Gott, der du die Quelle des Lebens, der Reinheit und aller Wahrheit bist. – vgl. Augustinus, Confessiones XIII,1,1

2021* taLIs est qVIsqVe qVaLIs eIVs DILeCtIo anIMI, aIt nobIs totIs AVgVstInVs epIsCopVs, phILosophVs sapIens atqVe Ingens theoLogVs. – Ein jeder ist das, was seine Vorliebe in seiner Seele ist, sagt uns allen der Bischof, der weise Philosoph und außerordentliche Theologe Augustinus.

2021 * tangere CorDe, hoC est CreDere, DIXIt nobIs AVgVstInVs phILosophVs atqVe theoLogVs LVX VerItatIs et pIaetatIs et sapIentIae. – Mit dem Herzen berühren, das heißt glauben, sagte uns Augustinus, der als Philosoph und Theologe ein Licht der Wahrheit, der Frömmigkeit und der Weisheit war.